

Ihr persönlicher Navigator erstellt vom Prüfungsausschuss Berlin

Fragen und Antworten zum Thema „was - wann - wie – wo“ ...???

Welche Scheine gelten wo ? (Kurz-Info)

– ausführliche Bestimmungen finden sie unter Punkt „Voraussetzungen“: mit dem Thema „Geltungsbereiche usw. ...“)

Sportbootführerschein BINNEN

Pflicht auf allen Binnenschiffahrtsstrassen für die Antriebsart

„Motor“ ab 3,69kW (5 PS)	Mindestalter 16 Jahre
„unter Segel“ ab 3 qm Segelfläche (für Berlin)	Mindestalter 14 Jahre
„Segelsurfbrett“ (für Berlin)	Mindestalter 14 Jahre

Sportbootführerschein SEE

Pflicht auf allen Seeschiffahrtsstrassen unter Motor ab 3,69kW (5 PS) Mindestalter 16 Jahre

Sportküstenschifferschein „SKS“

Empfohlen auf Küstengewässern bis 12 sm für Yachten unter Segel und Motor und auf Traditionsschiffen

Voraussetzung: Sportbootführerschein See

Funkbetriebszeugnisse

Pflicht für den Schiffsführer auf Sportbooten/Charterbooten mit funktechnischer Ausrüstung

UBI – UKW-Sprechfunkzeugnis für Binnen Mindestalter 15 Jahre

SRC – Short Range Certificate UKW und GMDSS für den Seebereich Mindestalter 15 Jahre

Wie komme ich zu „meinem“ Schein ?

- über eine Wassersportschule oder einen Wassersportverein etc., der Ausbildungen anbietet
- durch Selbststudium (ein geeignetes Boot mit Bootsführer ist in diesem Fall vom Bewerber zu stellen)

Welches ist der beste Weg ?

Eine von den Wassersportverbänden anerkannte Ausbildungsstätte / Wassersportschule / Verein verfügt

- über das Know How und bildet entsprechend den Prüfungsrichtlinien aus.

- über das richtige Prüfungsboot und stellt den Bootsführer für die Prüfung

Sie erlernen nicht nur das Wissen für die Prüfung, sondern erhalten darüber hinaus alle Kenntnisse in Seemannschaft und Sicherheit auf dem Wasser vermittelt.

**denn: für die Freiheit auf dem Wasser liegt der Grundstein
in einer guten Ausbildung und Vorbereitung**

Hier gilt auch der Grundsatz, die „billigste oder teuerste Ausbildung muss nicht immer die beste sein!“ Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für die Ausbildung! Bei den sog. Crash-Kursen sollten Sie immer daran denken, dass sie sich in eine Ihnen völlig fremde Materie hineinarbeiten müssen. Ausserdem nimmt der Alltagsstress großen Raum ein und koordiniert nicht immer die zusätzlichen Lern- und Prüfungszeiten. Geniessen Sie daher in Ruhe jede Ausbildungsstunde und hinterfragen so viel es geht. Dasselbe gilt für die Fahrstunden.

Wo finde ich eine Ausbildungsstätte ?

Von den Wassersportverbänden anerkannte Ausbildungsstätten über www.dmyv.de und/oder www.dsv.org unter Punkt „Führerscheine“ oder

- im Branchenadressbuch
- in Wassersportzeitschriften
- bei den Wassersportvereinen in ihrer Nähe

Wo und wie muss ich mich anmelden ?

Am besten über die Ausbildungsstätte / Wassersportschule / Verein. Sie hält alle Formulare bereit. Ebenso vereinbaren Sie dort Ihren Prüfungstermin. Die Antragsunterlagen werden gesammelt und termingerecht an uns weitergeleitet.

Ihr Vorteil – nutzen Sie den Service der Ausbildungsstätte und Sie können nichts vergessen.

Sollten Sie nicht über eine Ausbildungsstätten zur Prüfung antreten, sondern ein eigenes Prüfungsboot zur Verfügung stellen, dann melden Sie sich direkt bei uns an. Anschrift Prüfungsausschuss Berlin, Schulzendorfer Straße 31, 13467 Berlin-Hermsdorf

Achtung! Anmeldefristen nicht versäumen! Alle Unterlagen nur komplett einreichen!

Alle notwendigen Formulare stehen im download bei der jeweiligen Führerscheinart bereit

Wann finden Prüfung statt ?

Von montags bis samstags / teilweise auch sonntags.

Die Saison beginnt in der Regel Anfang März mit Theorie-Prüfungen. Praxis-Prüfungen von März bis Ende November. Hier sind wir allerdings sehr von den Witterungsbedingungen (Eis und Schnee) abhängig. Außerdem werden die Boote meist erst nach Ende der „Eiszeit“ zu Wasser gelassen und im Ende Oktober/Anfang November aufgeslipt. Es sei denn . . . Fragen Sie Ihren Ausbilder !

Wo werden die Prüfungen abgenommen ?

Berlin ist ein weitverzeigtes Wassersportrevier. Daher sind die Prüfungsorte auf drei Reviere aufgeteilt.
Grund: Sie haben keine stundenlangen Anfahrtswege (Schleusenzeiten, Geschwindigkeitsbeschränkungen etc.)

Revieraufteilung (sehr wichtig für die Praxisprüfungen):

- Berlin Nord = Revier Oberhavel (OHV)

Von Spandauer Schleuse / Tegeler See bis Hennigsdorf
Die Prüfungen finden im Bereich Tegeler See statt.

- Berlin Süd/West = Revier Unterhavel (UHV)

Von Spandauer Schleuse einschl. Wannsee
die Prüfungen finden statt in Gatow oder am Wannsee

- Berlin Ost/Mitte = Revier Ost

Von Mühlendamm Schleuse /Spree/Dahme/Müggelsee /Zeuthener See
die Prüfungen sind in Köpenick und am Müggelsee

Prüfungen für Funkbetriebszeugnisse

Überwiegend im Hause Landessportbund Berlin e.V.

Die Prüfungstermine finden Sie nach Führerscheinart getrennt auf der entsprechenden Seite unserer Homepage.

Wie werden die Prüfungen durchgeführt?

Es gelten unterschiedliche Prüfungsrichtlinien und zwar wie folgt:

Binnen-Motor und SEE:

Gesamtprüfung in Theorie und Praxis (also an einem Tag)

Segeln / Segeln mit Motor / Surfbrett:

Theorie und Praxis kann unabhängig voneinander abgelegt werden.

Innerhalb des jeweiligen Prüfungsteils ist ein Trennung nicht möglich. Wir bieten aber auch z.B. am Müggelsee Segelprüfungen an, bei denen beide Teile an einem Tag geprüft werden.

SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHEIN „SKS“:

nur Theorieprüfung -entweder vor oder nach der Praxisprüfung (innerhalb von 24 Monaten)
(die Praxis wird nur von Prüfungsausschüssen an der Küste/Mittelmeer geprüft)

Funkbetriebszeugnisse:

UBI + SRC sind jeweils eine eigenständige Prüfung in Theorie und Praxis.

Es werden separate Funkbetriebszeugnisse erteilt.

Die Prüfungen sind so organisiert, dass Bewerber für beide Scheine die Prüfung an einem Tag ablegen können.

In diesem Fall legen Sie zuerst die Prüfung für SRC ab und anschliessend eine Erweiterungsprüfung für UBI.

Die Erweiterungsprüfung für das Funkbetriebszeugnis „UBI“ kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erworben werden. Dasselbe gilt für Erweiterungen von SRC auf LRC.

Welches Lehrmaterial soll ich kaufen und wo erhalte ich es ?

Die nautischen Buchhandlungen und Schiffsausrüster halten einschlägige Literatur bereit. Sie eignen sich nicht nur für Autodidakten, weil zu jeder amtlichen Frage die entsprechenden Erläuterungen parat sind; sie sind ein gutes Nachschlagewerk. Außerdem enthalten sie die amtlichen Richtlinien für die Prüfungen wie auch Hinweise fürs Allgemeinwissen rund um die Führerscheinbestimmungen.

Viele Ausbildungsstätten erstellen eigene Skripte, die speziell auf die Ausbildungsthemen zugeschnitten sind. Sie sind als Begleitmaterial für den Unterricht gedacht. Es fehlen meist spezifische Hinweise, die Ihnen das Verstehen erleichtern können.

Sie sind bereits im Besitz eines Sportbootführerscheines und möchten ihn erweitern?

vorhanden Sportbootführerschein See (erteilt ab dem 01.04.78)

Zusatzprüfung für Binnen-Motor = Theorieprüfung

Vorhanden SBF-Binnen-Motor:

Für die Antriebsarten Binnen-Segeln und/oder Surfen = Theorie- und Praxisprüfung für die zusätzlichen Antriebsarten.

Bei der Theorie entfällt der Allgemeine Teil (Teil A) des Fragenkataloges.

Vorhanden SBF-Binnen-Segeln:

Zusatzprüfung für Antriebsart Motor und/oder Surfen = Theorie- und Praxisprüfung für die neue Antriebsart.

Bei der Theorie ist nur der Teil „B“(Motor) bzw. „D“ (Surfen) des Fragenkataloges zu beantworten.

Vorhanden SKS und/oder SBF SEE:

Zusatzprüfung für SBF-Binnen unter Segeln und/oder Motor = Theorie-Zusatzprüfung der jeweiligen neuen Antriebsart. Beide Praxisprüfungen werde durch die vorhandenen Scheine nachgewiesen/anerkannt.

Voraussetzung für alle Erweiterungen ist die Vorlage des bereits erteilten Scheines. Weitere Antragsunterlagen und Gebühren etc. siehe unter „Erweiterungen“ der jeweiligen Führerscheinart.

[Download](#)

[Zurück zur Themenübersicht](#)